



Niederschrift

Öffentlicher Teil

GV 17/2016/14-19

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzung am:	Montag, 06.06.2016
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 19:21 Uhr

anwesend:

1. Stellvertreter d. Vors.

Herr Maurice Birnbaum

Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe

Mitglieder

Herr Christian Arndt

Frau Dr. Mathilde Dau

Herr Andreas Eißrig

Herr Moritz Felgner

Herr Dr. Frank Galeski

Herr Wilfried Hannemann

ab 18.17 Uhr anwesend

Herr Maik Heinol

Frau Helga Hummel

Frau Claudia Katzer

Frau Andrea Knihs

Herr Dr. Dr. sc. Peter Ködderitzsch

Frau Karin Kollecker

Herr Hans-Jürgen Malirs

Herr Norbert Norden

ab 18.01 Uhr anwesend

Herr Stefan Radach

Frau Ruth Schaefer

Frau Annett Schlotte

Herr Volkmar Seidel

Herr Sven Siebert

Herr Wolfgang Toleikis

Frau Elke Zielisch

stellv. Ortsvorsteher(in)

Herr Christian Klahr

Verwaltung

Frau Ulrike Kämpf

Frau Angela Schnabel

Frau Bianca Hinkel

Schriftführer(in)

Frau Sylvia Gesche

Gast

Frau Kerstin Dittrich

abwesend:

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Klaus Otto

Herr Kay Juschka
Herr Thomas Scherler
Frau Ulla Thiemann
Herr Jens Vorwerk
Herr Bernd Zimmermann

Ortsvorsteher

Herr Peter Schulze

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-------------|-------------------|---|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 2.1 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 3 | | Entscheidung über mögliche Einwendungen zu der Niederschrift vom 11.04.2016 |
| 4 | | Mitteilungen des Bürgermeisters |
| 5 | | Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung |
| 6 | | Mitteilungen der Ortsvorsteher |
| 7 | | Einwohnerfragestunde |
| 8 | | Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung |
| 9 | | Berichts-/Informationsvorlagen |
| 9.1 | IV 012/2016/14-19 | Informationen des Bürgermeisters zu offenen Sachthemen |
| 10 | | Anträge |
| 10.1 | AN 069/2016/14-19 | Nachnutzung Feuerwehrstandort Hönow |
| 10.2 | AN 075/2016/14-19 | Spenden an Vereine |
| 10.3 | AN 076/2016/14-19 | Abberufung/Berufung eines sachkundigen Einwohners |
| 11 | | Drucksachen |
| 11.1 | DS 162/2016/14-19 | Finanzierung Schulneubau Hönow |

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Mit der heutigen Sitzungsleitung ist der erste Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herr Maurice Birnbaum, betraut worden. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung fest. Aufgrund der Anwesenheit von 21 Mitgliedern ist auch die Beschlussfähigkeit gegeben. Nachfolgende Mitglieder sind entschuldigt: Herr Otto, Herr Juschka, Herr Vorwerk, Frau Thiemann und Herr Zimmermann. Herr Scherler und Herr Radach kommen etwas später.

- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung
über eine Änderung**

Die Tagesordnung wird als gegeben zur Kenntnis genommen.

- ## 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind derzeit nicht erkennbar.

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über nachfolgende Punkte:

- Hr. Norden wird nachträglich zum 60. Geburtstag vom Bürgermeister und Hrn. Birnbaum gratuliert
- 08.06. Infoveranstaltung zum Planungsrecht in Verbindung mit der Vorstellung des Konzeptes zur Versorgunginsel
- Ausschreibungsunterlagen für das Haus der Generationen werden im RIS des JBKSp-Ausschusses eingestellt
- Eröffnung der R.-Br.-Str. am 01.06., verkehrsrechtliche Anordnungen folgen, Abbindung Kreuzungsbereich Lindenallee/Wiesenstr. ist erfolgt
- Geplantes Schlossfest kann am 18.06. stattfinden
- Delegation der Partnerstadt Rzepin hat sich zum Schlossfest angekündigt
- Auszeichnung der ehemaligen Schiedsfrau, Fr. Michaelis, für ihre geleistete Arbeit (Dankesworte vom Bürgermeister), Urkunde und Blumenstrauß überreicht von einem Vertreter des Amtsgerichts

Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Herr Birnbaum gratuliert im Namen des Präsidiums und des Bürgermeisters recht herzlich den Geburtstagskindern, die nach der GV 11.04. Geburtstag hatten.

- Danksagung an Fr. Bertz und der IHK für die Arbeit zum Tag des offenen Gewerbes, zur Eröffnung um 9.15 Uhr wurde der Vorsitzende der GV nicht eingeladen

Mitteilungen der Ortsvorsteher

Für den Ortsteil Hönow spricht Herr Klahr als stellv. Ortsvorsteher

- Kritik von Bürgern zu Gefahrenquellen auf Straßen, hierzu sollten doch regelmäßig Besichtigungen stattfinden. Deshalb schlägt er vor, einmal im Jahr mit allen Ortsbeiratsmitgliedern und einem Vertreter der Verwaltung zusammen die Stellen besichtigen, die echte Gefahren darstellen auch unter dem Aspekt von Behinderten wie Rollstuhlfahrern usw.
- Die Glücksburg (Reitanlage) im Dorf Hönow ist abgerissen. Jetzt wird überlegt, wie man die Fläche anderweitig nutzen kann
- Es wird eine Veranstaltung zum Thema Verkehrssicherheit für Jung und Alt geben. Teilnehmer sollen u.a. sein, Seniorenbeirat, Hr. Wehner Straßenverkehrsamt

Für den Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten spricht Herr Radach als Ortsvorsteher

- Empfehlung des OB an den Bürgermeister 4 Förderungen zu bewilligen (Vorabstimmung JBKSp-Ausschuss)
- Eröffnung R.-Br.-Str. gute Resonanz der Einwohnerschaft
- Dank der Feuerwehr zum Brand in Birkenstein (05.06.)

Für den Ortsteil Münchehofe spricht Frau Knihs als stellv. Ortsvorsteherin

- Vollständige Sperrung der Verbindungsstraße von der Triftstr. nach Schöneiche
- Wie ist der Stand der Dorfteichsanierung?

Keine

Herr Norden

Kritik von Bürgern über die Sauberkeit im gesamten Gemeindegebiet, insbesondere dem Gewerbegebiet in Dahlwitz-Hoppegarten. Es gibt den Gedanken, eine Bürgerinitiative zu gründen mit dem Ziel, die ordnungsbehördliche Verordnung dahingehend zu ändern, dass die Strafen finanzieller Art verschärft werden. Um der Bürgerinitiative vorzugreifen, schlägt er vor, dass die Gemeindevertreter sich mit dieser Verordnung beschäftigen sollten, auch im Hinblick auf den Brandenburgtag.

Herr Knobbe

sieht diese Kritik als berechtigt an. Auch in anderen Kommunen wird dieses Problem ebenso erkannt. Zwei Vollzeitkräfte des Bauhofes sind ganzjährig damit beschäftigt, nur den Müll zu beseitigen. Er möchte auch gern zu einem Frühjahrsputz aufrufen und die Bevölkerung mit einbeziehen. Dabei lobt er die Lenné-Schule, die dies schon seit Jahren praktiziert. Geldbußen aus Ordnungswidrigkeiten anhand der ordnungsbehördlichen Verordnung sind eigentlich ausreichend. Allerdings muss auch der Bürger dabei erlappt werden. Ein weiterer Schritt ist, den Grundsatzbeschluss umzusetzen, den Sero-Point abzuschaffen. Derzeit finden Gespräche mit den Versorgern statt.

Herr Eißrig

- Bürger fragen nach, was wird mit der Ampel an der R.-Br.-Str.?
- An der Straße von Birkenstein nach S-Bahnhof Hoppegarten stehen auf dem freien Platz rechter Hand zwei Behälter die angeblich der Bahn gehören sollen. Diese hat zugesichert, die beiden Behälter zu entfernen. Sie stehen heute noch.

Herr Radach

Am Bahnhof Birkenstein sollten die Park und Ride Parkplätze mit in das Begleitgrün aufgenommen werden.

Herr Seidel

Anwohner der Carenaallee teilten mit, dass nach Notreparatur der Straße eine neue gefährliche Stelle entstanden ist, gibt es darauf noch Regressansprüche?

Herr Knobbe nimmt es mit und prüft.

Frau Katzer

erkundigt sich nach den Heizkörpern des Containers in der Grimm-Grundschule. Hohe Temperaturen machen diese nicht nutzbar. Wie ist der Stand und wann wird dieser Zustand geändert?

Herr Knobbe

Sie sind nicht freigegeben, Landkreis wurde beauftragt unter Auflagen, sie für den Schulbetrieb freizugeben.

Herr Heinol

möchte wissen, ob die R.-Br.-Str. mangelfrei übergeben wurde?

Herr Knobbe

kleinere Mängel gibt es noch, die jedoch die Benutzung der Straße nicht beeinflussen.

Herr Siebert

Wie wird künftig die weitere Haushaltserarbeitung aussehen?

Herr Knobbe

Der Haushalt 2016 ist zurückgezogen und es wird eine Vorlage für einen Doppelhaushalt geben.

Herr Toleikis

schlägt vor, dass der Sero-Point mit einer Bewachung weiterbetrieben wird.

Herr Knobbe

Der Ortsbeirat hat mehrheitlich beschlossen, diesen abzuschaffen.

Herr Felgner

In der letzten Kreistagssitzung wurde ein Polizeibericht zu Einbrüchen gegeben. Dabei wurde betont, dass Hönow und Dahlwitz mit einer relativ hohen Einbruchquote bestückt ist. Hat sich Hoppegarten an Projekten wie Neuenhagen beteiligt?

Herr Knobbe

Vor zwei Jahren hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, deren Schwerpunkt die Siedlungsgebiete seien.

Frau Schaefer

1. Wer ist für die Heizkörper des Containers aus der Grimm-Schule verantwortlich?
2. Wer bezahlt den Aufwand?

Herr Knobbe

Es gab eine Ausschreibung incl. Heizungsanlage. Ein Nachweis, damit Schulen zu betreiben, konnte nicht beigebracht werden. Es wird auf einen Rechtsstreit zur finanziellen Entschädigung hinauslaufen.

Frau Zielisch

merkt an, dass alle umliegenden Anwohner diszipliniert ihr Papier und ihre Flaschen auf dem Sero-Point entsorgen. Fällt die Fläche weg, ist es schwer einen neuen Standort zu finden. Sie befürchtet, Flaschen werden dann überall herumliegen.

Die Heizungsanlage wird nur entsprechend der Vorlauftemperatur warm. Warum wird keine Fachfirma hinzugezogen?

Herr Knobbe zum letzten Punkt: Es ist eine Elektroheizung.

Zum ersten Punkt: Es betrifft die Anwohner, die zur Miete wohnen. Es sind bereits neue Sammelstellen vorgesehen.

Frau Knihs

Gibt es von der unteren Wasserbehörde zur Sanierung des Dorfteiches Münchehofe bereits eine Genehmigung?

Frau Schnabel: Eine Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde und der Abfallbehörde hat ergeben, dass die Entsorgung des Schlammes (Sondermüll) kostengünstiger für die Kommune auf eine abzudeckende Deponie erfolgen soll. Offen ist noch, wo hin soll das Wasser abgepumpt werden? Derzeit laufen dazu Gespräche. Sie geht davon aus, dass im Frühherbst mit der Maßnahme begonnen werden kann.

Herr Birnbaum

fragt nach einem Plan, welche Maßnahmen prioritär trotz vorläufiger Haushaltsführung durchgeführt werden können? Wenn ja, gäbe es die Möglichkeit den Gemeindevertretern dies zur Kenntnis zu geben?

Herr Knobbe

antwortet, dass die bereits begonnenen Maßnahmen fortgesetzt werden. Größere Reparaturmaßnahmen im Kitabereich werden natürlich durchgeführt.

Bemerkung von Herrn Norden

Er wundert sich über die Abschaffung des Sero-Points nicht, da vom Ortsbeirat des öfteren gegen die Interessen der Anwohner gehandelt wird.

Frau Schlotte

bezieht sich auf die Frage von Herrn Birnbaum und erklärt, dass dies als Anlage zur DS Haushalt 2016 sei.

Herr Norden

hat sich herausgestellt, wer die Verursacher der Kampfmittel im Dorfteich waren?

Herr Knobbe

Erkennbar ist es erst, wenn Wasser abgepumpt und der Schlamm beseitigt worden ist.

9.1 IV 012/2016/14-19 Informationen des Bürgermeisters zu offenen Sachthemen

Frau Kolleyer

Sie hätte gern einen kurzen Bericht vom Treffen der Unternehmerverbände am 02.06.?

Leider kann Herr Knobbe kein Bericht erstatten, jedoch Herr Norden.

Wesentlicher Inhalt war der Brandenburger Tag unter Einbeziehung der Unternehmerverbände.

10

Anträge

10.1 AN 069/2016/14-19 Nachnutzung Feuerwehrstandort Hönow

Herr Siebert übernimmt für den Fraktionsvorsitzenden die Für-Rede.

Als Ergebnis aus den Ausschüssen wurde der Antrag verändert und als Prüfauftrag formuliert. Er erinnert noch einmal daran, dass wir derzeit 34.000 Euro pro Jahr Mietkosten für Bauhoffahrzeuge im Industriegebiet ausgeben. Diese könnten als Refinanzierung am neuen Standort dienen.

Herr Toleikis teilt aus der Fraktion mit, dass dieser Antrag verfrüht gestellt wurde. Dazu solle man erst den Bau des neuen Standortes abwarten und danach entscheiden.

Frau Schaefer teilt aus der Fraktion mit, befürwortet entgegen der Fraktion Bündnis für Hoppegarten diesen Antrag gleichwohl auch die Formulierung als Prüfantrag. Bekannt ist auch außerdem die derzeitige katastrophale Unterbringung der Bauhofmitarbeiter. Hier sollte gründlich geprüft werden, welche Verbesserungen angebracht wären.

Als Prüfauftrag, so Herr Radach, wird er akzeptiert. Man solle jedoch warten bis die Baugenehmigung für das neue Feuerwehrgebäude vorliegt und dann über den alten Standort nachdenken.

Herr Seidel teilt aus der Fraktion mit, dass sie es gut finden, einen Antrag langfristig vorzubereiten. Jedoch solle man nicht auf die Baugenehmigung warten, sondern die Planungsvoraussetzungen schaffen.

Frau Katzer: Man sollte darüber nachdenken, wie könnte man dieses Gebäude auch anderweitig nutzen. Hierzu sind alle Ideen willkommen. Im Zusammenhang mit der Umverlagerung des Bauhofes ist es ebenso sinnvoll, auch andere Standorte zu beleuchten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, den alten Feuerwehrstandort für den Bauhof zu nutzen. Alle bisherigen Verträge und Planungen sollten darauf ausgerichtet werden, dass der alte Feuerwehrstandort neuer Standort des Bauhofes wird. Es ist zu überprüfen, ob die jetzigen Bauhofeinrichtungen zeitnah das Gelände des Standortes mit nutzen können und dort eine benötigte Halle errichtet werden kann. Eine entsprechende Beschlussvorlage ist der Gemeindevertretung bis zum Ende des 3. Quartales vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	21
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	23

Abstimmungsergebnis: 18 x ja, 3 x nein, 2 x enth.

10.2 AN 075/2016/14-19 Spenden an Vereine

Herr Knobbe signalisierte im Vorfeld, dass der vorliegende Antrag zu beanstanden sei.

Herr Seidel erkundigte sich bereits bei der Kommunalaufsicht. Aus deren Sicht wäre er nicht rechtswidrig. Er erwähnt weiterhin, dass kurzfristig eine Änderung des Beschlusstextes erfolgt sei und erklärt den Hintergrund des Antrages.

Herr Norden ist über den Antrag verwundert, denn alle Ehrenamtler können frei entscheiden zu spenden und benötigen keine Aufforderung. Auch Herr Toleikis sieht dies als publizistisch an und kann dem daher nicht zustimmen.

Aus der Sicht von Frau Schaefer steht der Antrag nicht im Zusammenhang mit der Förderrichtlinie. Sie sieht den Antrag als unnötig.

GO-Antrag von Herrn Arndt: auf Abbruch der Debatte

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, dass alle Gemeindevertreter der Gemeinde Hoppegarten und alle Ortsbeiratsmitglieder der Gemeinde Hoppegarten eine Spende in Höhe ihrer monatlichen Aufwandsentschädigung, entsprechend der Entschädigungssatzung der Gemeinde Hoppegarten vom 02.12.2014, an gemeinnützige Vereine, die in der Gemeinde Hoppegarten ansässig sind, leisten.

geändert in

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt einen Appell an alle Mitglieder der Gemeindevertretung, alle Ortsbeiratsmitglieder und alle sachkundigen Einwohner, im Monat Juli 2016 eine einmalige Spende in Höhe ihrer monatlichen Aufwandsentschädigung an ortsansässige gemeinnützige Vereine oder ein konkretes Projekt (z.B. Brandenburger Tag 2016) zu leisten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	21
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	23

Abstimmungsergebnis: 3 x ja, 19 x nein, 1 x enth.

10.3 AN 076/2016/14-19 Abberufung/Berufung eines sachkundigen Einwohners

Auf Anfrage von Herrn Radach, ob für die Abberufung eines sachkundigen Einwohners das Einverständnis von der betreffenden Person vorliegen muss, antwortet Herr Knobbe mit nein.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung beruft Herrn Detlef Kirchner als sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur ab.

2. Die Gemeindevertretung beruft Herrn Christian Boerner, wohnhaft in 15366 Hoppegarten OT Hönow, Marderstraße 2 als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	21
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	23

Abstimmungsergebnis: 12 x ja, 0 x nein, 11 x enth.

Drucksachen

11

11.1 DS 162/2016/14-19 Finanzierung Schulneubau Hönow

Herr Knobbe erläutert, dass dieser Beschluss bereits zur letzten GV vorlag, jedoch in die nachfolgenden Ausschüsse verwiesen wurde. Im Ergebnis gab es keinerlei Einwände. Er bittet daher um Zustimmung.

Herr Siebert: Vor Angebotseinholung sollten wir am Vergabemarktplatz teilnehmen, um die Firmen auszuwählen, von denen wir gern ein Angebot haben möchten. Können wir über diesen Beschlussvorschlag die Risiken der Finanzierung am Vergabemarktplatz erkennen?

Herr Knobbe: Er hat dies nicht verstanden, da über den Marktplatz ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt wird und darauf aufbauend dann die Ausschreibung folgen wird.

Frau Schnabel weist darauf hin, dass es zwischen beiden Optionen einen Unterschied gibt. Wenn der Bieter die Finanzierung bis zum Ende übernimmt und nach Fertigstellung dann die Gemeinde den Kredit abzahlt, trägt der Bieter von Beginn bis Ende das finanzielle Risiko.

Nehmen wir bei der zweiten Option selbst einen Kredit auf, tragen wir natürlich ein weitaus höheres finanzielles Risiko über die gesamte Bauzeit. Es müssen dann nach Fertigstellung einzelner Bauabschnitte Teilrechnungen gegenüber dem Bauunternehmer geleistet werden. Es ist somit aus den Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen erkennbar, dass die erste Option die Wirtschaftlichere von beiden ist.

Herr Felgner möchte dazu wissen, ob Option 1 derzeit bei der Kommunalaufsicht genehmigungsfähig wäre, wenn nicht jetzt wann dann?

Herr Knobbe: erklärt, dass es bei beiden Optionen unterschiedliche Anforderungen gibt. Wenn der Vertragsabschluss unter Option 1 getätigt wird, steht der Genehmigung der Kommunalbehörde nichts entgegen.

Frau Schnabel ergänzt: Deshalb sollte als Grundlage diese Wirtschaftlichkeitsuntersuchung dienen. Im Ausschreibungstext wird darauf hingewiesen, dass vorbehaltlich der Auftragserteilung die Genehmigung von der Kommunalaufsicht vorliegt mit den Prämissen, die die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vorgibt.

Frau Knihs: Wer entscheidet bei Angebotseingang, welcher Bieter es werden wird? Ist dies Verwaltungshandeln oder entscheidet es die GV?

Herr Knobbe: Die Entscheidung dazu trifft die Verwaltung.

Herr Heinol: Können wir bei der derzeitigen haushalterischen Situation überhaupt einen Kredit bekommen?

Herr Knobbe: Die Bank wird eine Prüfung vornehmen, jedoch nicht unsere eigene Bilanz.

Herr Siebert fragt abermals nach, ob der Beschlussvorschlag die vielen Fragen und den umfangreichen Komplex abdeckt?

Frau Schnabel: Ja. Jeder Bieter erhält eine Bewertungsmatrix, in der beurteilt wird, welche Anforderungen er erfüllt. Dann wählt die Verwaltung die Bewerber aus, die dann am Wettbewerb teilnehmen. Dieses Ergebnis wird dem zeitweiligen Ausschuss zur Verfügung gestellt.

Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Finanzierung optionaler Bestandteil der Vergabeunterlagen zum Vorhaben „Neubau der Gebrüder-Grimm-Grundschule mit Zweifachsporthalle, Hort, Außensportanlagen und Ortsteilzentrum“ ist. Die Verwaltung wird beauftragt, parallele Angebote zur Aufnahme eines Kredits durch die Gemeinde einzuholen und die Varianten der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	21
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	23

Abstimmungsergebnis: 19 x ja. 0 x nein, 4 x enth.

Der öffentliche Teil wird um 19.21 Uhr durch Herrn Birnbaum geschlossen.

Maurice Birnbaum
**1. stellv. Vorsitzender
Gemeindevertretung**

Sylvia Gesche
Protokoll